

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Willhelm Shakespears Schauspiele**

[Der Kaufmann von Venedig. Wie es euch gefällt]

**Shakespeare, William**

**Straßburg, 1778**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-86723](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86723)

Wer gern die schönste Rose findet,

Such Amors Dorn und Rosalind.

Was für eine verzweifelte Art von stolpernden Ver-  
sen ist das? Wie können Sie sich mit solchem  
Zeuge anstecken?

Rosalinde. Schweig, du dummer Schöps;  
ich fand sie an einem Baum.

Rüpel. Wahrhaftig, der Baum trägt schlechte  
Früchte!

Rosalinde. Ich will ihn mit dir pflropfen; so  
werde ich ihn mit einem Mispelstamm pflropfen;  
und so wird er die zeitigste Frucht im Lande tra-  
gen; denn du wirst verfaulen, ehe du noch halb  
reif bist, und das ist eben die rechte Tugend einer  
Mispel.

Rüpel. Nun haben Sie Ihren Vortrag auch  
gethan; ob es gescheid oder nicht, das mag der  
Wald beurtheilen.

### Fünfter Auftritt.

Celia, mit einem Papier, zu den Vorigen.

Rosalinde. Still! hier kommt meine Schwe-  
ster; sie liest etwas; geh auf die Seite!

Celia (liest:)

Eine Wüste wäre dieß?  
Ist sie unbevölkert? = = Nein!  
Zungen geb' ich jedem Baume,  
Jeder rede weise Sprüche!  
Dieser, wie so bald das Leben  
Seine Pilgerschaft vollendet,  
Daß der kurzen Spanne Maas  
Unser Jahre Läng' umfaßt.  
Jener, von verletzten Schwüren  
Zwischen zweyer Freunde Seelen.  
Über an den schönsten Nesten,  
Und am Ende jedes Spruchs  
Schreib' ich Rosalindens Namen,  
Lehr' ich alle, die es lesen,  
Aller Geister Ausbund kennen,  
Den in Eins der Himmel schuf.  
Der Natur gab er Befehl,  
Mit der ganzen Schöpfung Anmuth  
Einen Körper auszuschnücken;  
Und sogleich schuf die Natur  
Nicht das Herz, den Reiz Helenens,  
Kleopatrens Majestät,  
Atalanta's bessern Theil,  
Und Lucretia's Sittsamkeit.

So viel schöne Theile wurden  
 Nun vereint in Kosalinden;  
 Vieler Blicke, vieler Herzen  
 Beste Züge schmücken sie.  
 Ihr gab diesen Reiz der Himmel;  
 Mir das Glück, ihr unterwürfig  
 Treu zu leben und zu sterben.

Kosalinde. O gütiger Jupiter! mit was für  
 einer langweiligen Predigt von Liebe hast du deine  
 Zuhörer da heimgesucht, ohne nur einmal zu  
 rufen: habt Geduld, lieben Leute!

Celia. Ha! ha! Behorcher! = Schäfer, geh  
 ein wenig fort; geh mit ihm, Probststein!

Küpel. Komm, Schäfer, wir wollen auf dem  
 linken Flügel abziehen.

### Sechster Auftritt.

Celia und Kosalinde.

Celia. Hast du diese Verse gehört?

Kosalinde. O ja! ich habe sie alle gehört, und  
 noch mehr dazu; denn einige darunter hatten mehr  
 Füße, als die Verse tragen mochten.

Celia. Das hat nichts auf sich; die Füße mö-  
 gen die Verse tragen.

Kosalinde  
 und konnten  
 tragen; sie

Celia. M  
 daß dein M  
 hangen, un

Kosalinde  
 allen neue  
 denn sieh h

sünden hab  
 Zeit nie ge

war, \*) w

Celia. U  
 than haben

Kosalinde  
 Celia. S

gen hast, u  
 Kosalinde

Celia. S  
 ander so a

\*) Eine  
 Lehre von  
 mehrern E  
 fen, daß n  
 reimen kön